

The Willisau Jazz Archive
www.willisaужazzarchive.ch

Press Documentation

Marty Ehrlich Quartet

Event Date: 2006-01-28
Event Time: 20:30
Event Venue: Foroom, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	2006-01-20	21	Marty Ehrlich Quartet
Willisauer Bote	2006-01-24	7	Musikalische Kunst
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2006-01-26	7	Jazz mit Ehrlich
Neue Luzerner Zeitung	2006-01-28	57	Marty Ehrlich Quartet N.Y.
Neue Luzerner Zeitung	2006-01-31	35	Die Kunst der Biederkeit
Willisauer Bote	2006-01-31	6	Könnern auf drei Instrumenten

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaужazzarchive.ch.

Bach, Dubuis, Corelli, Debussy u. a.

> **Willisau**, Lichthof Kantonsschule

Sa, 28. Januar, 20 Uhr

Marty Ehrlich Quartet

Der New Yorker Saxophonist und Klarinettist.

> **Willisau**, Foroom

Sa, 28. Januar, 20.30 Uhr

**AUFTAKT – ein musikalischer
Jahresanfang**

Franken) und wie bereits im Vorjahr keine Nach- und Strafsteuern. Auf den 31. Dezember 2005 waren alle veranlagten Sondersteuern einkassiert. Gegenüber dem Voranschlag 2005 ergeben die Veranlagungen dieser Sondersteuern rund 90 000 Franken Mehrertrag.

Brandgefahr durch Fasnachtsdekoration

Die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern macht auch in diesem Jahr auf die besonderen Gefahren mit Fasnachtsdekorationen aufmerksam. Die Veranstalter von Fasnachtsanlässen werden da-

mit durch das Gemeindeamt mannt zu Händen der Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern erarbeiteten Abfallerhebung wurden 2005 55,5 (Vorjahr: 53,6) Tonnen Grüngut, 76,8 (74,3) Tonnen Altpapier, 31,3 (27,3) Tonnen Karton, 39,1 (39,8) Tonnen Altglas, 38,5 (51,7) Tonnen Altmittel, 3 (1,6) Tonnen Aluminium und Weissblech sowie 900 (1080) Kilogramm Altöl entsorgt.

Tierkörper in Willisau sammeln

Auf den 31. Januar 2006 wird die Tierkörpersammelstelle Ettiswil geschlossen.

Bauvorhaben aufgelegt

Die Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation (rawi), Bewilligungs- und Koordinationszentrale, hat dem Gemeinderat die Baugesuchsunterlagen der Central-schweizerischen Kraftwerke AG, Luzern, für die Erstellung einer Trafostation auf den Grundstücken Nrn. 386 und 940, Vorder-Opfersee, des Isidor Kunz-Thalmann, Vorder-Opfersee, zur öffentlichen Bekanntgabe zugestellt. Diese liegen seit dem 16. Januar und bis zum 14. Februar 2006 auf der Gemeindekanzlei öffentlich auf.

Musikalische Kunst

Willisau | Marty Ehrlich Quartet im foroom.willisau

Mit Marty Ehrlich gastiert ein aussergewöhnlicher Jazzmusiker in Willisau. Er wird ebenso unterschätzt wie gefeiert.

Der New Yorker Saxophonist und Klarinettist Marty Ehrlich ist wohl einer der meist unterbewerteten Musiker der neueren Jazzgeschichte. Dabei gehört er mit seinen starken und unverkennbaren Solostimmen auf Saxophonen und Klarinetten längst zu den hervorragendsten Jazzmusikern jenseits des Mainstream.

Lange Zeit vorwiegend in den Gruppen von Julius Hemphill, Anthony Davis und Muhal Richard Abrams tätig, leitet er immer wieder eigene hochkarätige Gruppen mit teils eigenwilligen Konzeptionen.

Ehrlichs Musik verbindet die Tradition des Jazz mit modernsten Elementen. Daraus entsteht bei ihm eine differenzierte und hoch musikalische Kunst. Seine ausserordentlichen kompositorischen Fähigkeiten trugen dazu bei, dass er ein ebenso begnadeter Bandleader wurde. Untersuchungen zwischen schwarzer und weisser Jazzschule machen bei ihm keinen Sinn mehr. nt

Samstag, 28. Januar, 20.30 Uhr, foroom.willisau. Marty Ehrlich Quartet: Marty Ehrlich (as, ts, cl, bc), James Weidman (p), Brad Jones (b), Allison Miller (dr).



Der Saxophonist und Klarinettist Marty Ehrlich kommt mit Musik jenseits des Mainstreams nach Willisau. Foto zvg

und eine Rückkehr

Foroom, Willisau

oke

from Hell

er spielen,
s aus der
ck 'n' Roll;
Green Day,
s und so.
rt Martin
von Celtic
die Sänge-
kommen,
anier, aus
das Spass
from Hell
gt. lab

Jazz mit Ehrlich

Altosaxophonist und Bassklarinettist **Marty Ehrlich** ist seit gut 30 Jahren viel gefragt und kreativ, wenn auch eher abseits der Trends. Mit seinem neu besetzten Quartett wird er in Willisau das interessierte Publikum finden, um seine Klasse zu unterstreichen.

Auf seinen jüngsten Alben mischen sich eher songhafte Stücke mit avantgardistischen Kompositionen. Pianist James Weidman war langjähriger Begleiter von M-Base Saxophonist Steve Coleman und Sängerinnen wie Abbey Lincoln oder

Cassandra Wilson. Am Schlagzeug sitzt die junge Texanerin Allison Miller, die auch auf Joel Harrisons CD «Free Country» mitwirkte.

Bekannt wurde Ehrlich durch seine Zusammenarbeit mit Muhal Richard Abrams, George Russel, Anthony Braxton, Myra Melford, John Carter oder John Zorn. Zudem leitet er das Dark-Wood-Ensemble sowie das Julius-Hemphill-Sextett, das die Musik seines ehemaligen Mentors weiterführt. *pb*

■ Samstag, 28. Januar, 20.30
Foroom, Willisau

Jazz Club Luzern, VV: Ticketcorner
LUZERN, KKL, Luzerner Saal, 20.00

● **LiLa**

LUZERN, Bar Meridiani, 20.00

● **Marty Ehrlich Quartet N. Y.**

Jazz in Willisau; Reservation:
troxler@jazzwillisau.ch

WILLISAU, Club Foroom

K L A S S I K

● **Mozart-Tage Luzern**

Dozierendenkonzert – Klavierkonzerte:
Patrizio Mazzola (Klavier) Grazia Wend-

Die Kunst der Biederkeit

pb. Wie er so auf der Bühne steht, im grauen Freizeithemd, milde lächelnd und von solider Ausstrahlung, könnte er ebenso gut ein Chirurg sein, der in seiner Freizeit etwas Jazz spielt. Immerhin ist Marty Ehrlich ein solch gewandter und in den kühnsten Zonen sicherer Instrumentalist, dass man sich bei ihm ohne Bedenken auch unter das Messer legen würde. Am Wochenende spielte er mit seinem Quartett in Willisau.

Ein Meeting, bei dem souverän musiziert wurde. Ehrlich wechselte zwischen Sopransaxofon, Altsaxofon und Klarinette. Auf allen drei Instrumenten ist er ein Könnler. Im Nu entwickelte er auf vertrackten Rhythmus-Unterlagen ein motivisch dichtes Substrat, das er melodisch kraftvoll ausbreitete, präzise variierte.

James Weidman (piano), Brad Jones (bass) und Allison Miller (drums) unterstützten in unaufdringlicher Weise. Manchmal exponierten sie sich in Duos mit Ehrlich, dann wieder swingten sie frisch und munter als Piano-Trio. Weidmann setzte hymnische Akkordfolgen, Brad Jones groovte mit wendiger Subtilität, und die junge Schlagzeugin Allison Miller polterte zwischen Jazz-Getänzel und Breakbeats.

Obwohl in jeder perfektionierten Musik das Kunstvolle bis zum Blutleeren lauert, zeigte sich Ehrlich in Willisau einmal mehr inspiriert genug, seine Musik auf eine bescheidene Weise dringlich zu halten. Ein angenehmes, sogar feines, aber manchmal auch etwas biederer Konzert.

Abendkurse, nach Lehre und einem er Aufenthalt 1952-195 die Kunstgewerbeschulbes halbes Jahr in Paris, in Genf, verdiente se halt als Kammerdien

Sinn für Farbe

Nach Paris kehrt zurück, besuchte do mière. Dreimal erhö litzel-Stipendium u genössische Kunst führen ihn 1960 un und Irland, nach Sü 1964-1976 lebt er in österreichischen W

Die Bilder von E die Pia-Anna Borr Galerie zeigt, geh Sechziger- und Sie nerformatigen Lar ramalerei lassen d für Farbe erkenn gen Akte und In chen jede Grenze und abstrakter manchmal schor pressivität einen kennen. «Die Unt rakter und nicht mir nie eingeleu berger. Für ihn si des einen maleris

Eine Fülle von

Am einen Ran seine karg redu nungen anzusied ein grosses L schwarzen und g len. Er will es nich bezeichnen, es sin te Farbe, Abstufun ten, betonte und Intensitäten.

NLZ 20060131p35

Könnner auf drei Instrumenten

Willisau | Jazz im Foroom Willisau

Der amerikanische Saxophonist und Klarinettist Marty Ehrlich ist schon mehrmals in Willisau auf der Bühne gestanden. Am Samstagabend gastierte er mit einem neu besetzten Quartett im Foroom.

Wie er so auf der Bühne steht, im grauen Freizeitthemd und von solider Ausstrahlung, könnte er ebenso ein Chirurg sein, der in seiner Freizeit etwas Jazz spielt. Immerhin ist Marty Ehrlich ein solch gewandter und in den kühnsten Zonen sicherer Instrumentalist, dass man sich bei ihm ohne Bedenken auch unter das Messer legen würde. Am Samstagabend spielte er mit seinem Quartet im Foroom Willisau. Ein friedliches Meeting, bei dem nicht hoch gepokert, dafür souverän musiziert wurde.

Innere Komplexität

Das Quartett spielte unter anderem mehrere Nummern aus dem neusten Album «New on the Rail». Es handelt

sich um Kompositionen, denen man die innere Komplexität nicht immer sofort anmerkt, was natürlich auch mit der Klasse der Musiker zu tun hatte, allen voran Bandleader Mary Ehrlich, der meistens die Themen brachte und neue Fahrten einleitete. Die Strukturen schienen weitgehend vorbestimmt, viel Raum für Improvisation war nicht vorhanden, es sei denn in den solistischen Ausbrüchen, die eher sparsam, dafür umso verdichteter kamen.

Multiinstrumentalist Marty Ehrlich setzte je nach Komposition abwechselungsweise Sopransaxophon, Altsaxophon und Klarinette ein. Auf allen drei Instrumenten ist Ehrlich zweifellos ein Könnner, technisch und klanglich. Im Nu entwickelte er auf nicht selten vertrackten Rhythmus-Unterlagen ein motivisch dichtes Substrat, das er melodisch kraftvoll ausbreitete, präzise variierte und in die nächsten Zyklen transformierte.

Ehrlich beherrscht das schwindelerregende Solieren durch die Skalen ebenso wie das gezielte Entfalten einfacher Melodielinien.

Frisch und munter

James Weidman (piano), Brad Jones (bass) und Allison Miller (drums) unterstützten die Einfälle des Multiinstrumentalisten in kongenial unaufdringlicher Weise. Manchmal exponierten sie sich in Duos mit Ehrlich, dann wieder swingten sie frisch und munter als Piano-Trio.

Weidmann konzentrierte sich auf hymnische Akkordfolgen, Brad Jones groovte mit wendiger Subtilität. Die junge Schlagzeugin Allison Miller variierte zwischen Jazz-Getänzel und synkopischen Breakbeats und setzte mit ihrem Geschepper einen Kontrapunkt zur omnipräsenten Geschmeidigkeit.

In jeder bis ins Detail perfektionierten Musik, gerade auch im Jazz, lauert das Kunstvolle, das letztlich nur langweilen kann. Die Musik von Marty Ehrlich überzeugte kraft ihrer wendigen Melodiosität, ihrer Farbigkeit, ihrer trotz technischer Virtuosität immer wieder durchscheinenden Emotionalität. Das bewahrte sie vor dem Formelhaften – jedoch nicht immer vor dem Biederen.

-pb.

Fot

Willisa

Die Au
alten B
Fotogra
eine P
mühle
tagaber

In seiner E
fan Tolusso
in der erste
eine techni



Stefan Tolus